



Jochen Wollmert hatte auch seine Goldmedaille aus London mit nach Wilhelmshaven gebracht.

BILD: DIETMAR BOEKHAUS

Gastspieler aus der Weltspitze

TISCHTENNIS Goldmedaillengewinner gibt Tipps

WILHELMSHAVEN/BOE – Im Rahmen der Veranstaltung „Deutschland bewegt sich“ war am Donnerstag der Tischtennispieler Jochen Wollmert in Wilhelmshaven zu Gast, um sein Können zu demonstrieren. Wollmert, mehrfacher Goldmedaillengewinner bei den Paralympischen Spielen in Sydney, Peking und London, trat gegen Akteure der Sportgruppe der Wilhelmshavener Kinderhilfe und gegen Meike Gattermeyer, die in der Landesliga Weser-Ems spielt, den Ver-

bandsligaspieler Sebastian Fengler sowie dem Landesligaspieler Frank Black (alle TuS Sande) an, wo er sein Spiel mit der kleinen Zelluloid-Kugel demonstrierte. Da wurde von den Spielern der Ball angeschnitten mit Spin, Topspin und Sidespin oder auch geschmettert. Sie spielten aber zur Freude der Besucher auch weit hinter der Platte stehend, was anschließend mit einem ehrfürchtigen Kopfnicken der Besucher belohnt wurde.

Jochen Wollmert spielt

derzeit beim TV Mosbach in der Badenliga und im Behindertensport für den RBS Sölingen. Er hat eine schwere Behinderung an der Spielhand. Begrüßt wurde Wollmert zuvor vom Vorsitzenden des Fördervereins Behindertensport, Helmut Möhle, und dem Bürgermeister Wilhelmshavens, Holger Barkowsky. Für die Spieler der WiKi-Gruppe hatte er danach noch eine Menge Tipps parat, wie sie ihr Spiel verbessern können und wie man den Ball richtig anschneidet.